

# ZUKUNFTSGIPFEL 2022

WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSTANDORT  
LANDKREIS GÖPPINGEN



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

## – ZUKUNFTSGIPFEL 2022 –

# Zusammenfassung und Rückblick

12. Juli 2022  
Stadthalle, Göppingen

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorträge und Grußwort</b> zum Download .....	03
--	----

---

<b>Gesamtvisualisierung</b> des Illustrators während des Zukunftsgipfels .....	04
---	----

---

<b>Impulsvorträge</b> Christian Böllhof .....	12
Hartmut Welck .....	18

---

<b>Fachvorträge</b> Dr. Walter Rogg .....	22
Katrin Käppel .....	26
Thomas Kiwitt .....	29
Prof. Dr. Alfred Ruther-Melis .....	33

---

<b>Fachforen</b> 1. Strukturwandel der Wirtschaft .....	39
2. Arbeitsmarkt und Fachkräfte .....	43
3. Bestandsaufnahme Gerwerbe- und Brachflächen .....	48

---

<b>Impressionen</b> des Zukunftsgipfels .....	53
--	----

---

### Anmerkung:

Die Kernaussagen sind vom Veranstalter zusammengefasst und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

### Impressum

**Kontakt:**  
Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation  
Susanne Leinberger  
Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen  
07161 202-1005  
[kreisentwicklung@lkgp.de](mailto:kreisentwicklung@lkgp.de)  
[landkreis-goeppingen.de](http://landkreis-goeppingen.de)

**Bilder:** Tobias Fröhner Photography, Göppingen  
**Illustrationen:** gestoeber – Heyko Stöber, Hohenstein  
**Gestaltung:** Sandra Stephan Art Direktion, Stuttgart

## VORTRÄGE UND GRUSSWORT

### Impuls vortrag 1

**Christian Böllhoff**

Geschäftsführender Gesellschafter Prognos AG | Basel

„Die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands – in Zeiten von Pandemie und globalen Herausforderungen.“

---

### Impuls vortrag 2

**Hartmut Welck**

Senior Projektleiter Prognos AG | Stuttgart

Wie steht der Landkreis Göppingen im Wettbewerb mit anderen Regionen in den Themenfeldern Wirtschaft und Arbeitsmarkt da?

---

### Fachvorträge im Plenum

**Dr. Walter Rogg**

Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

---

**Karin Käppel**

Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Göppingen

---

**Thomas Kiwitt**

Leitender Technischer Direktor, Verband Region Stuttgart

---

**Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis**

Gesellschafter, Institut für Stadt- und Regionalentwicklung IfSR

Leiter des Studienganges Stadtplanung an der HfWU

---

### Grußwort

**Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
des Landes Baden-Württemberg

---

### DOWNLOAD

Alle Vorträge und das Grußwort finden Sie  
hier als PDF zum Download



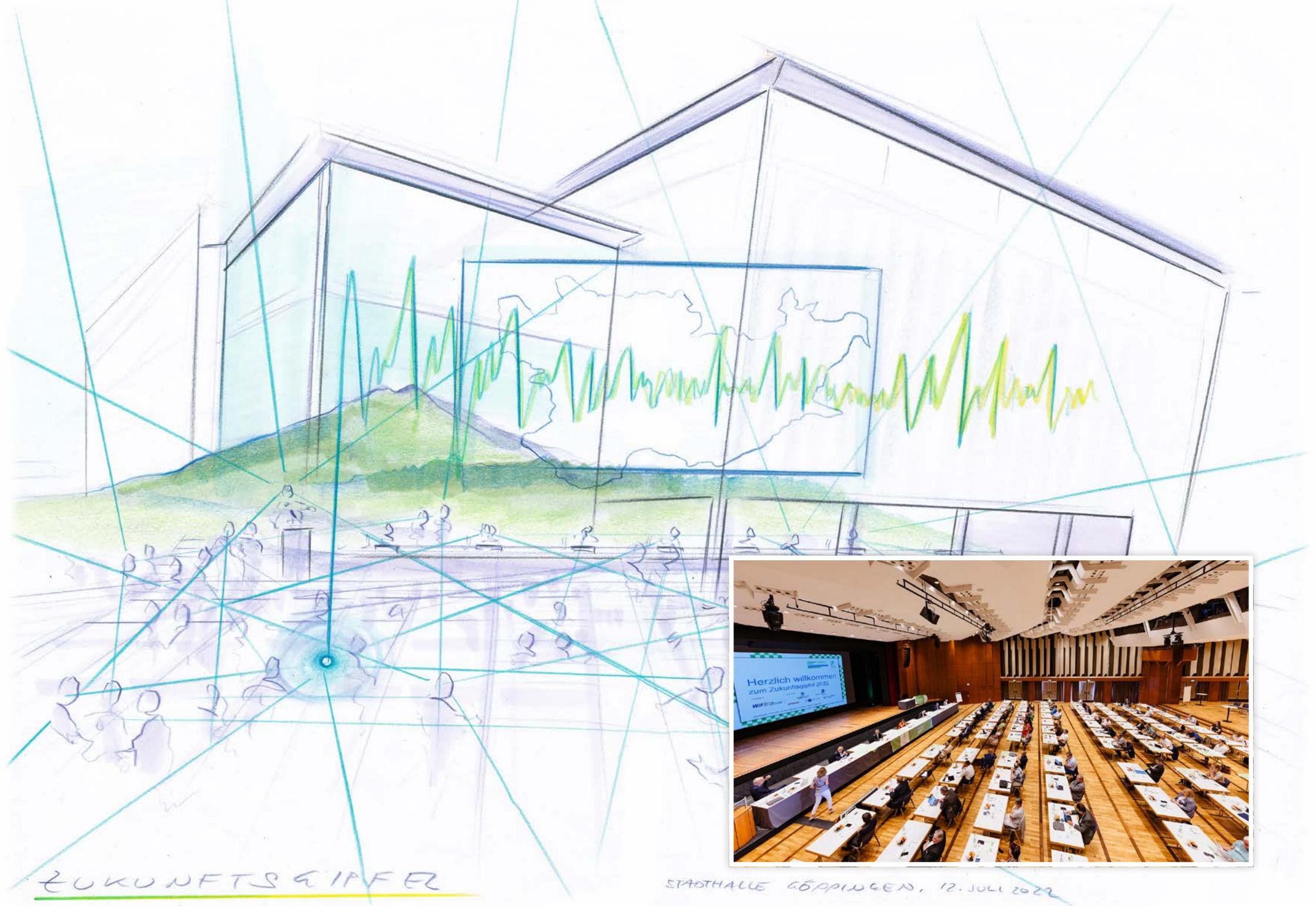
# Erster Zukunftsgipfel

## „Wirtschafts- und Arbeitsstandort“ Landkreis Göppingen



110 Teilnehmer\*innen folgten der Einladung des Landkreises, darunter viele Mitglieder des Kreistags, alle Oberbürgermeister, viele Damen und Herren Bürgermeister auf Kreisgebiet sowie wichtige Partner der Wirtschaftsförderung. Sie einte der gemeinsame Blick auf den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Landkreis Göppingen.

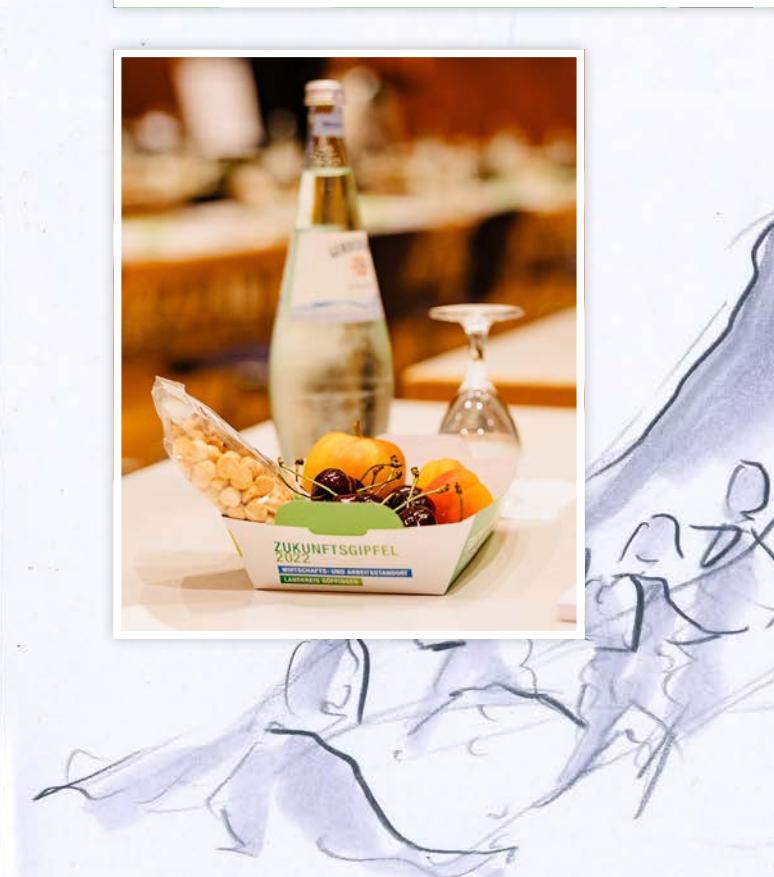
**Vielen Dank**  
für Ihre Teilnahme  
und Ihr Mitwirken!



ZUKUNFTSGIPFEL



STADTHALLE GÖPPINGEN, 12. JULI 2022



In gutem Ambiente freuten sich die Gäste auf den informativen Tag und den gemeinsamen Blick auf den Standort

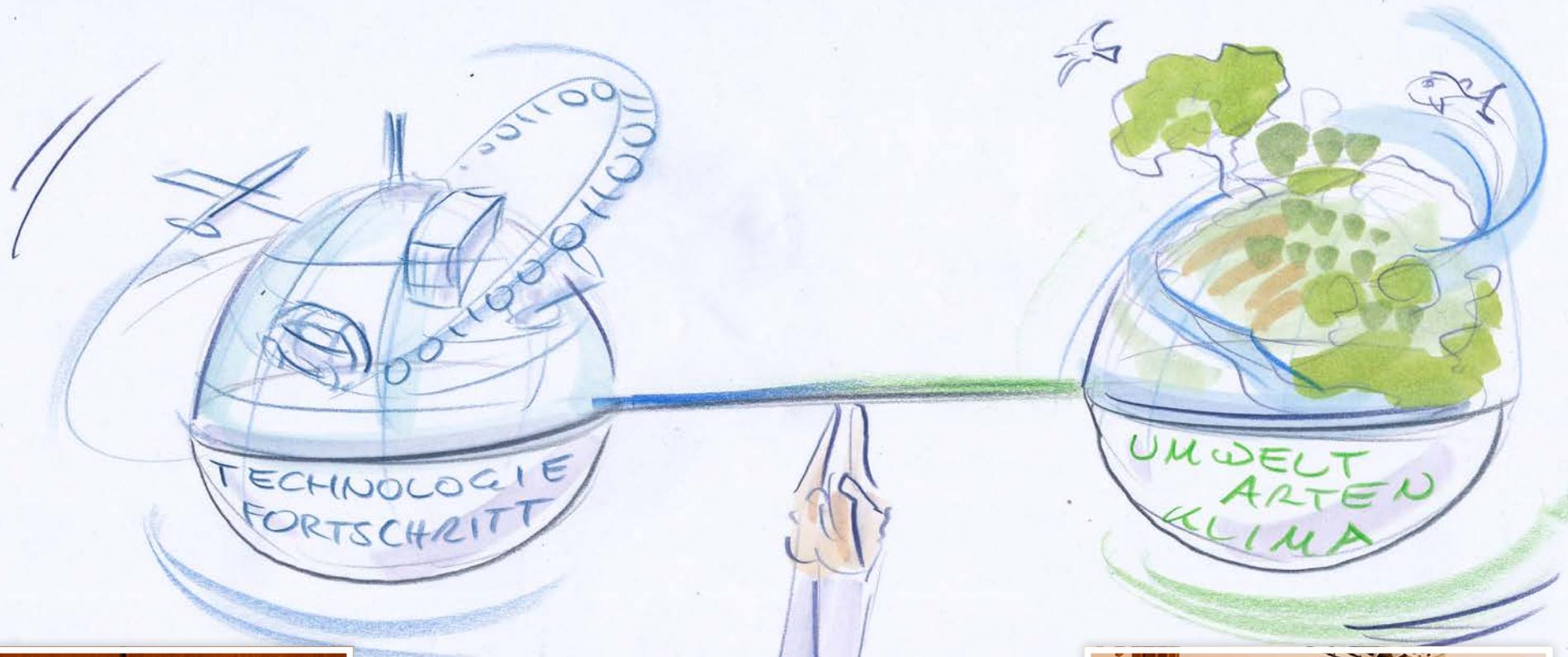


Der 12. Juli 2022 in der Göppinger Stadthalle tat in Präsenz allen gut

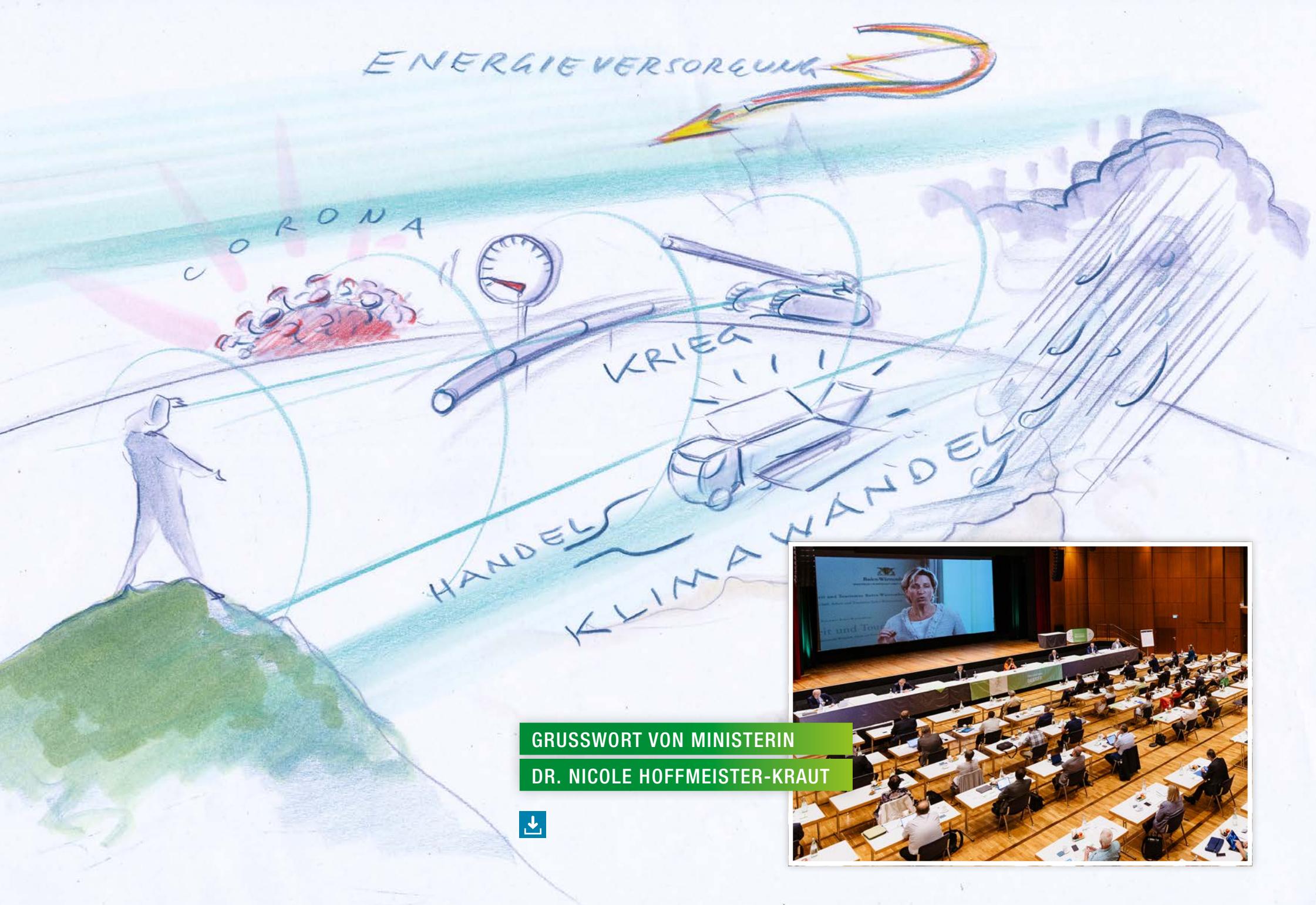




BEGRÜSSUNG VON LANDRAT EDGAR WOLFF



BALANCEAKT



ZUKUNFT



Die Moderatorin des Tages:  
Iris Kümmel, Geschäftsführerin  
der klip GmbH aus Göppingen



BLICK IN DIE ZUKUNFT IST MEHR VORBLICK ZURÜCK

## **– IMPULSVORTRÄGE –**

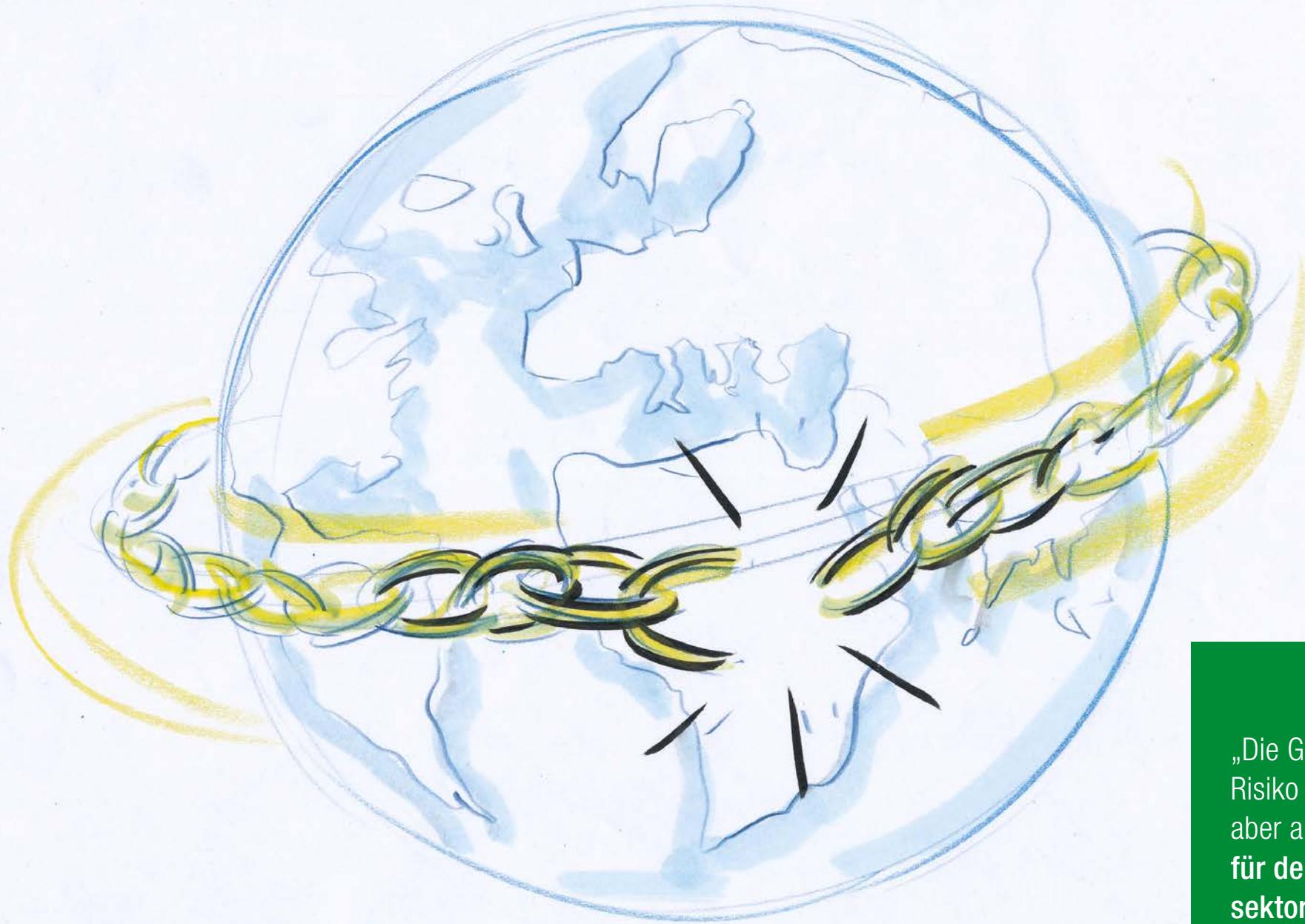
IMPULSVORTRAG 1

# Christian Böllhoff

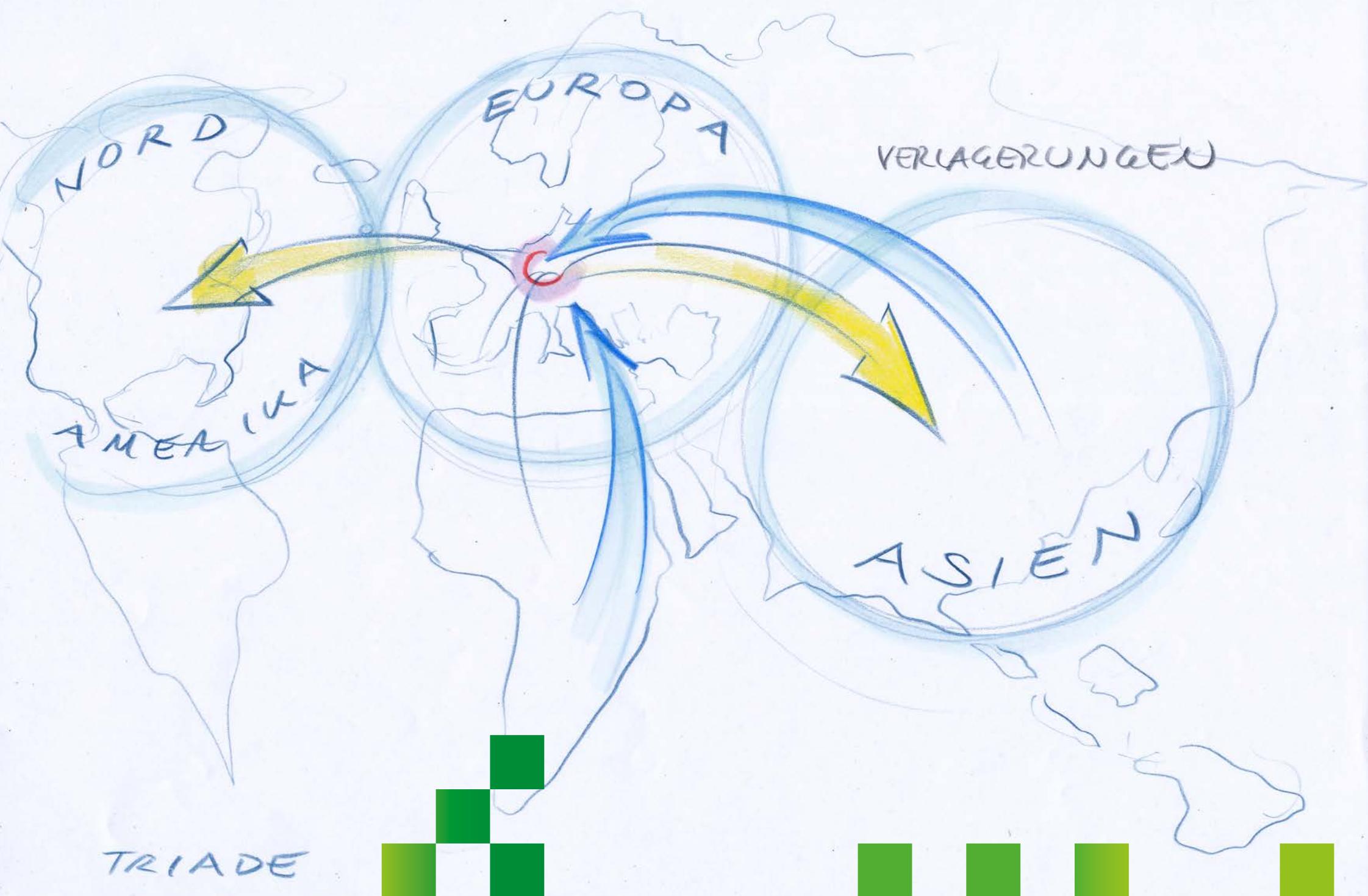
Geschäftsführender Gesellschafter Prognos AG | Basel



Die wirtschaftliche Zukunft  
Deutschlands – in Zeiten  
von Pandemie und globalen  
Herausforderungen.



„Die Globalisierung ist ein Risiko für die Industrie, aber auch **eine Chance für den Dienstleistungssektor.**“







OFFEN SERN

„Drei Hebel um dem  
Fachkräftemangel  
entgegenzuwirken:  
**Familienpolitik,  
Technologie und  
Einwanderung.**“



„Nachhaltige Bioökonomie  
ist eine **Chance für**  
**Investitionen!**“

(?)

IMPULSVORTRAG 2

# Hartmut Welck

Senior Projektleiter Prognos AG | Stuttgart



Wie steht der Landkreis  
Göppingen im Wettbewerb  
mit anderen Regionen in den  
Themenfeldern Wirtschaft  
und Arbeitsmarkt da?



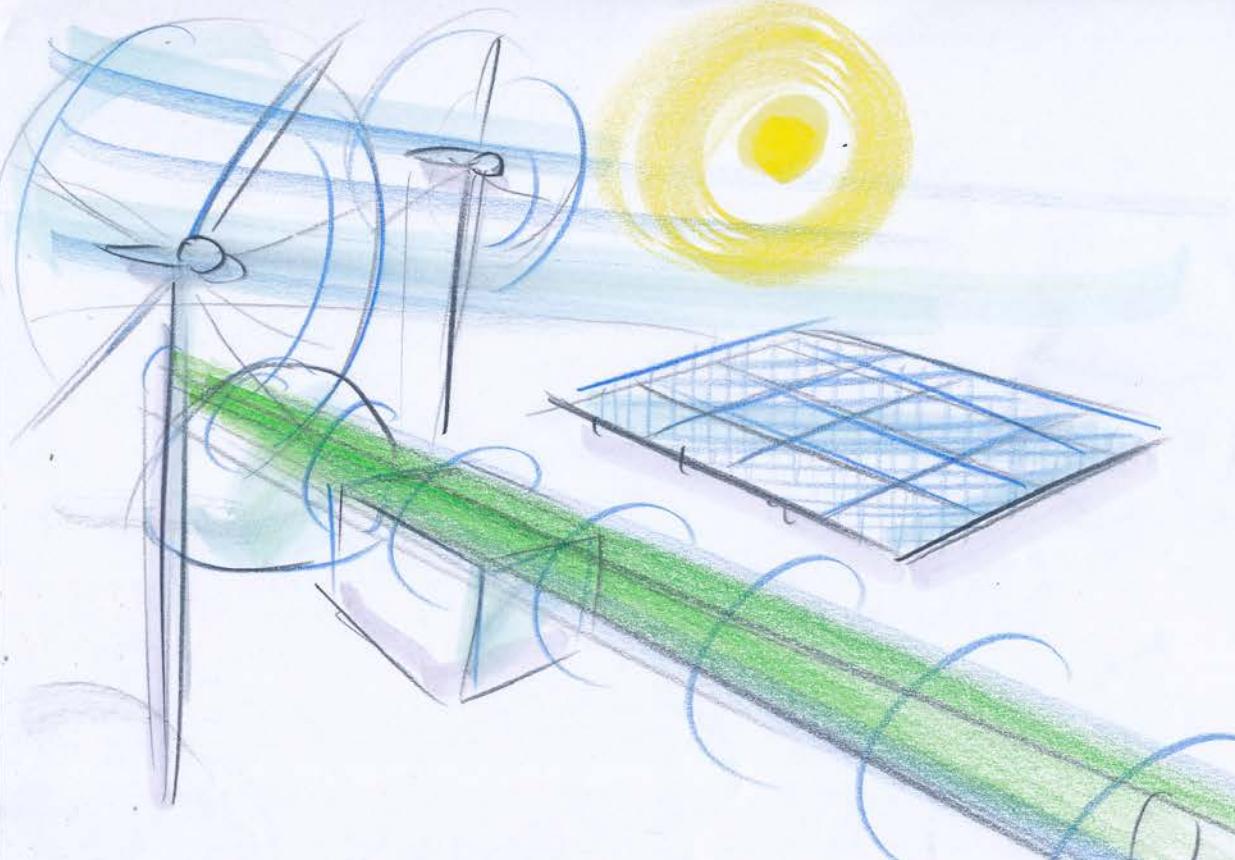


Es herrscht Transformationsdruck auf die Wirtschaft, vor allem im produzierenden Gewerbe.

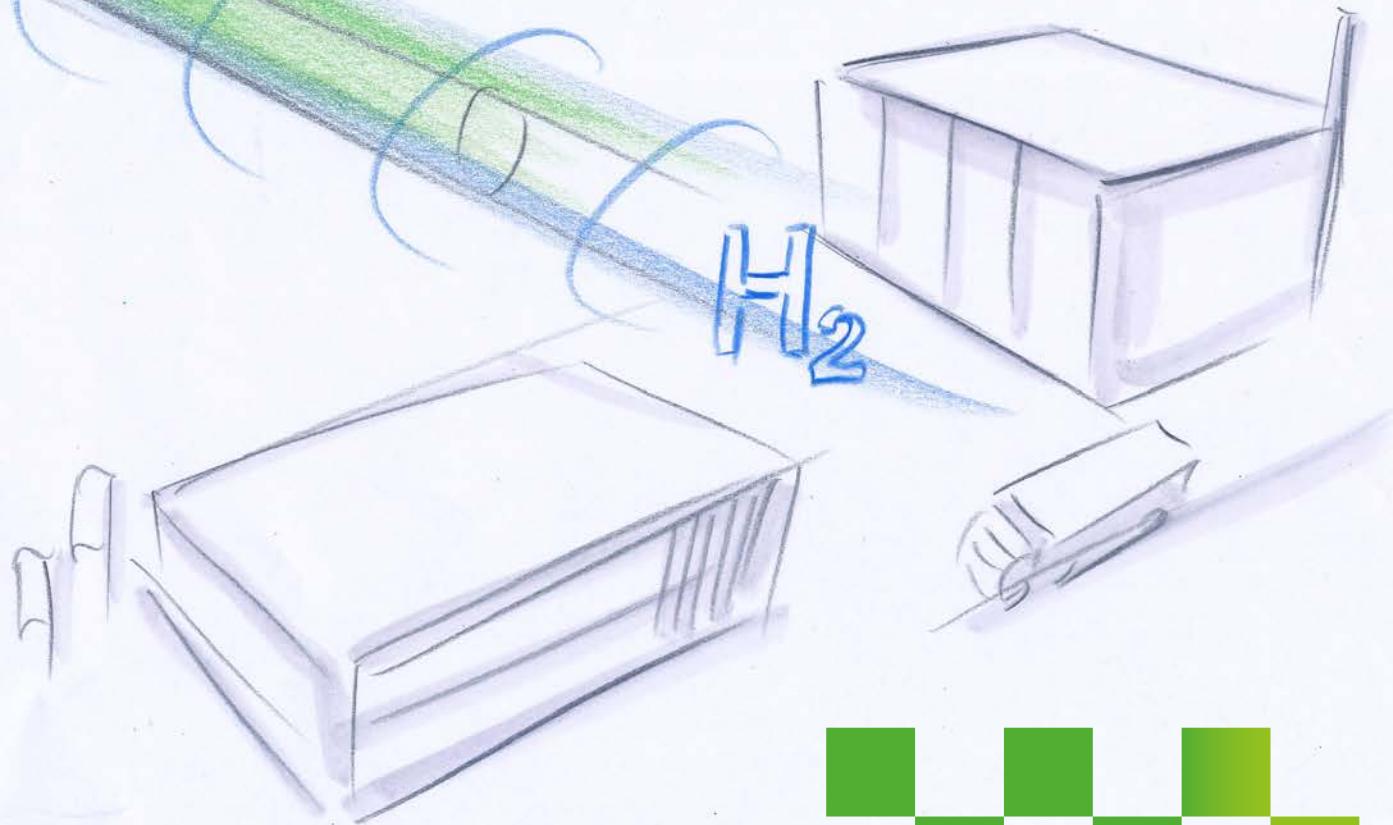
Es bestehen hohe Jobchancen für Auszubildende, vor allem in der Industrie, aber auch im Dienstleistungssektor.

Gewinner  
Verlierer

TRANSFORMATION



Es sind gute Ansätze erkennbar, z.B. verschiedene Gründerzentren und HiLab Tec-Inkubator sowie gezielte Investitionen (z.B. Hy Starter Projekt).



Chancen insbesondere in der Erweiterung und Förderung von **Unternehmen und Geschäftsmodellen** in Zukunftsfeldern.

*GRÜNER WASSERSTOFF*

# **– FACHVORTRÄGE –**

FACHVORTRAG 1

# Dr. Walter Rogg

Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Auswirkungen des  
Strukturwandels in der  
Region Stuttgart und im  
Landkreis Göppingen



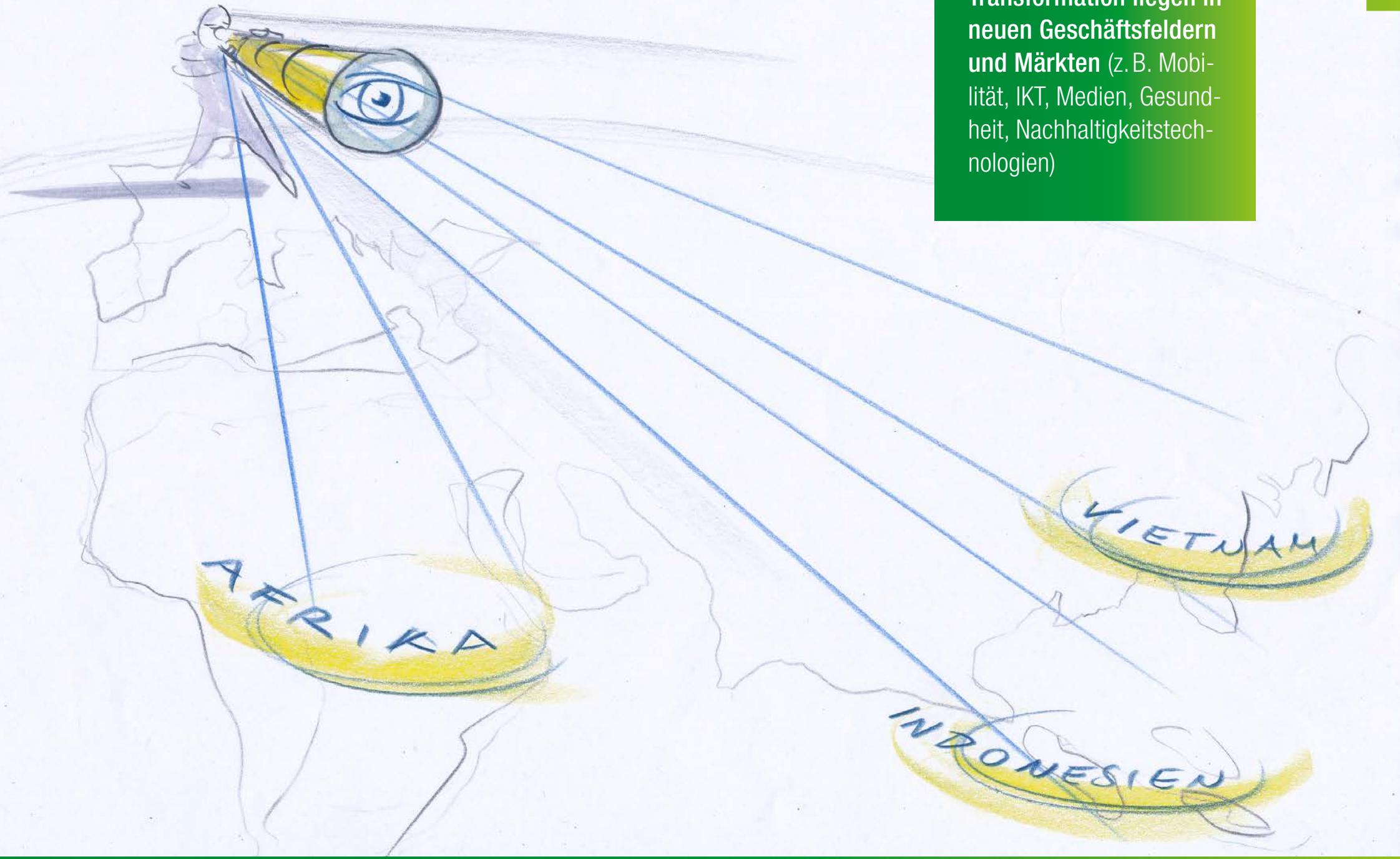


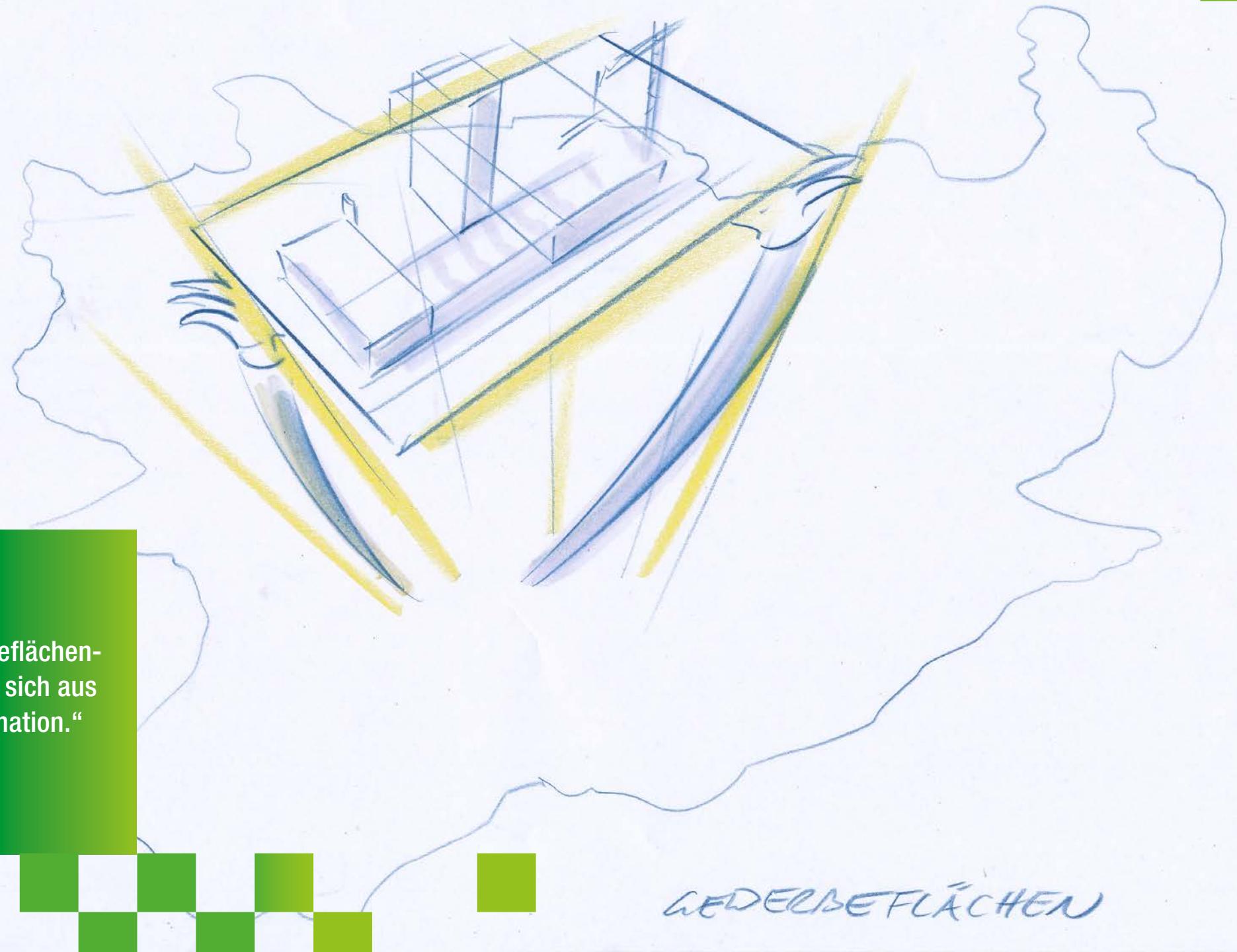
STRUKTURWANDEL REGION

„Der Transformationsdruck betrifft alle Branchen und ist eine Herausforderung für alle Unternehmen und Standorte.“



Chancen durch die Transformation liegen in neuen Geschäftsfeldern und Märkten (z.B. Mobilität, IKT, Medien, Gesundheit, Nachhaltigkeitstechnologien)





„Der Gewerbebeflächenbedarf ergibt sich aus der Transformation.“

GEWERBEGEFLÄCHEN

FACHVORTRAG 2

# Karin Käppel

Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Göppingen



Zukunftsgipfel:  
Wirtschafts- und Arbeits-  
standort Landkreis Göppingen



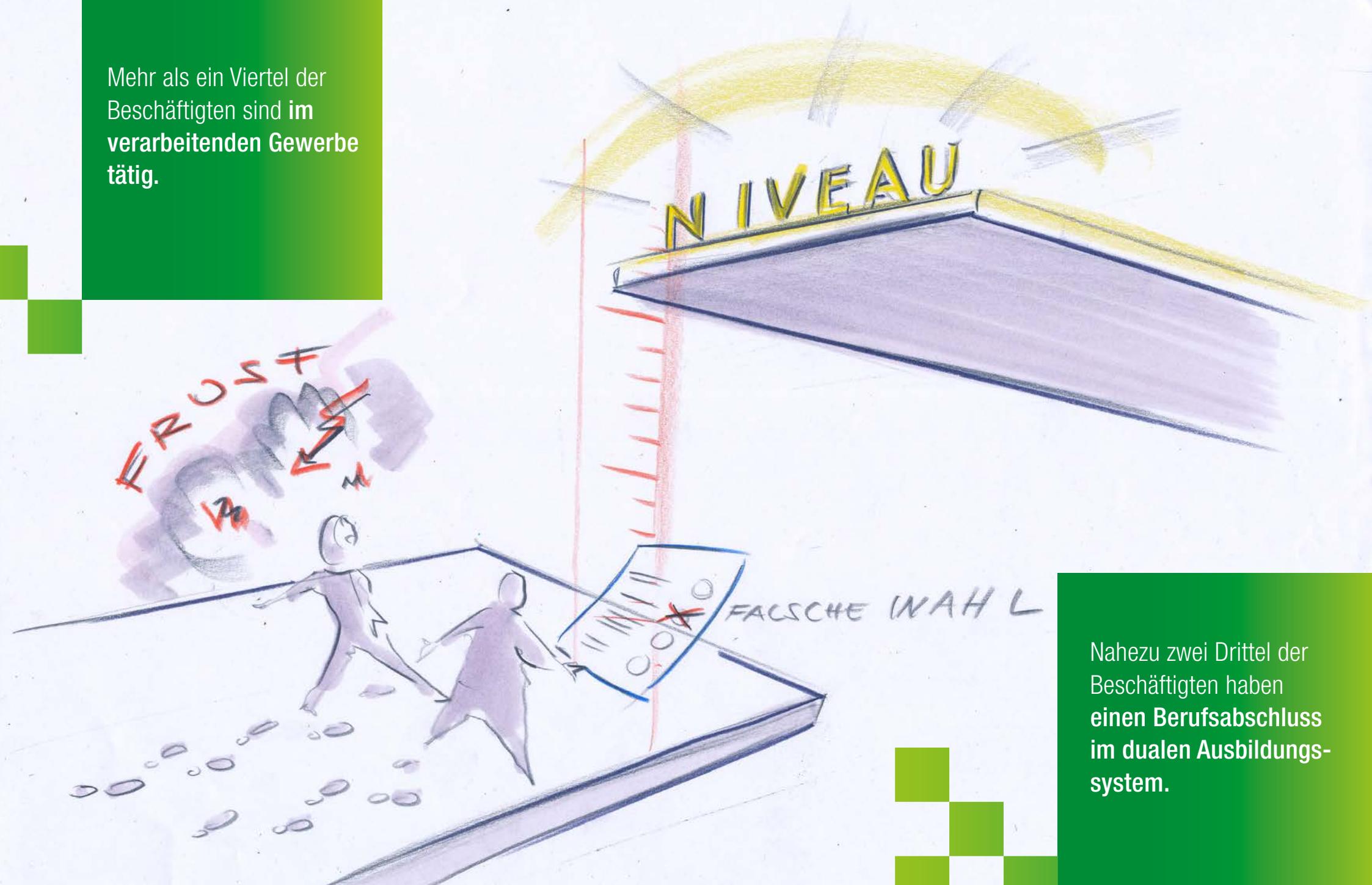
Der Landkreis Göppingen  
ist geprägt von **kleinen**  
**und mittleren Unternehmen.**



Jahrgänge abhängen gekennzeichnet

Der Ausbildungsmarkt  
ist in **Unordnung**: Im  
Jahr 2022 stehen 2080  
Berufsausbildungsstellen  
1.260 Bewerber\*innen  
gegenüber.

Mehr als ein Viertel der Beschäftigten sind im verarbeitenden Gewerbe tätig.



Nahezu zwei Dritteln der Beschäftigten haben einen Berufsabschluss im dualen Ausbildungssystem.

FACHVORTRAG 3

# Thomas Kiwitt

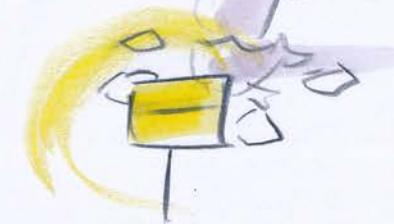
Leitender Technischer Direktor, Verband Region Stuttgart



Wirtschafts- und Arbeits-  
standort Landkreis Göppingen –  
die Regionale Perspektive



Der Landkreis Göppingen  
ist Teil der **starken und  
dynamischen Region mit  
besonderen Begabungen.**



24

JEDER SPIELT FÜR SICH ALLEIN

Bestehende Herausfor-  
derungen zu meistern,  
heißt aktiv zu handeln!



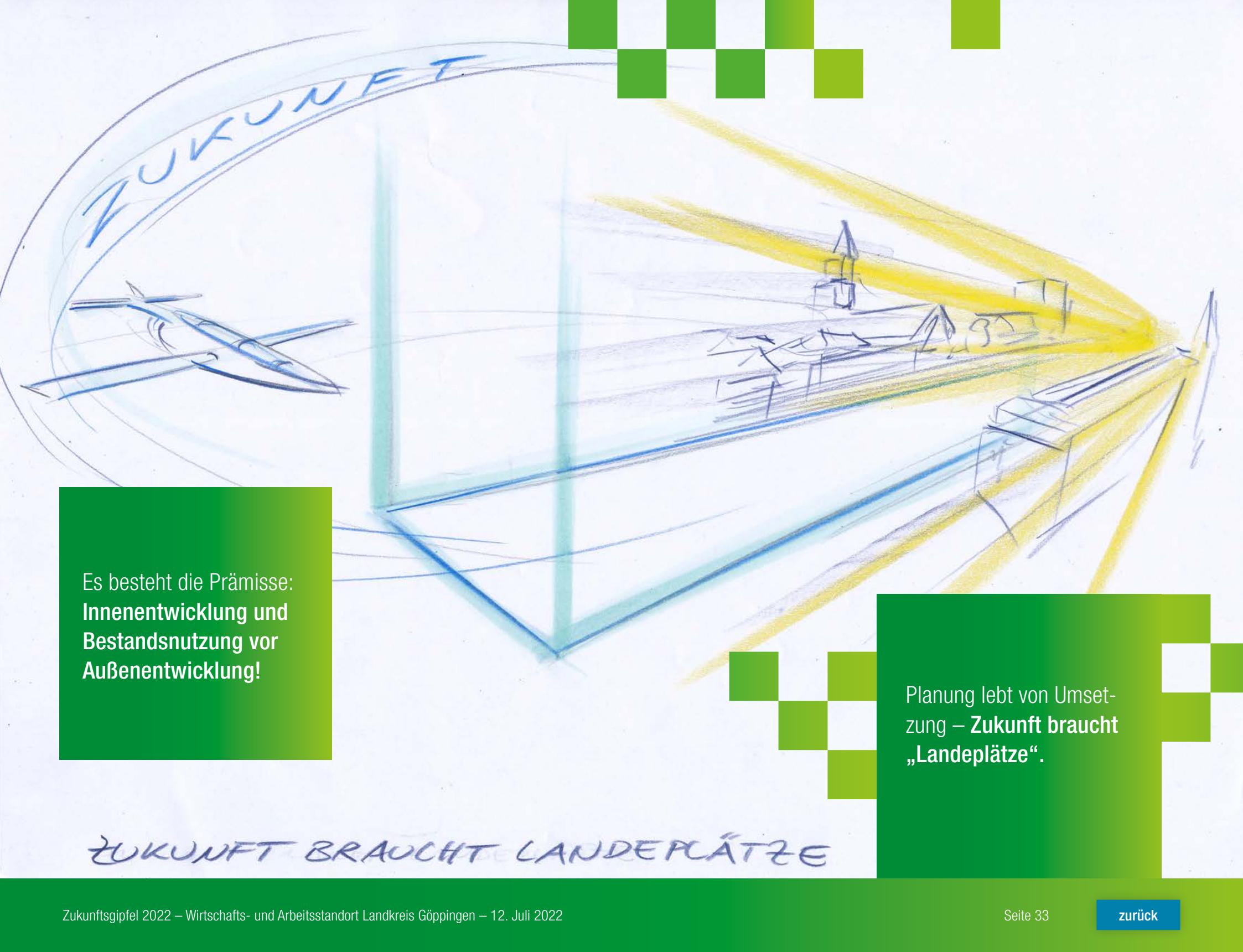
Nachhaltigkeit

Zukunfts-fähigkeit heißt  
auch, **Resilienz** gegen  
komplexer werdende  
**Herausforderungen** zu  
entwickeln.

INVESTITION IN DEN  
FORTSCHRITT



Die Entwicklung geplanter Gewerbeflächen scheitert immer häufiger. Hohes Risiko, um den gesamten Standort und seine Raumschaften weiter erfolgreich zu entwickeln.



ZUKUNFT

Es besteht die Prämisse:  
**Innenentwicklung und  
Bestandsnutzung vor  
Außenentwicklung!**

Planung lebt von Umset-  
zung – **Zukunft braucht  
„Landeplätze“.**

**ZUKUNFT BRAUCHT LANDEPLÄTZE**

FACHVORTRAG 4

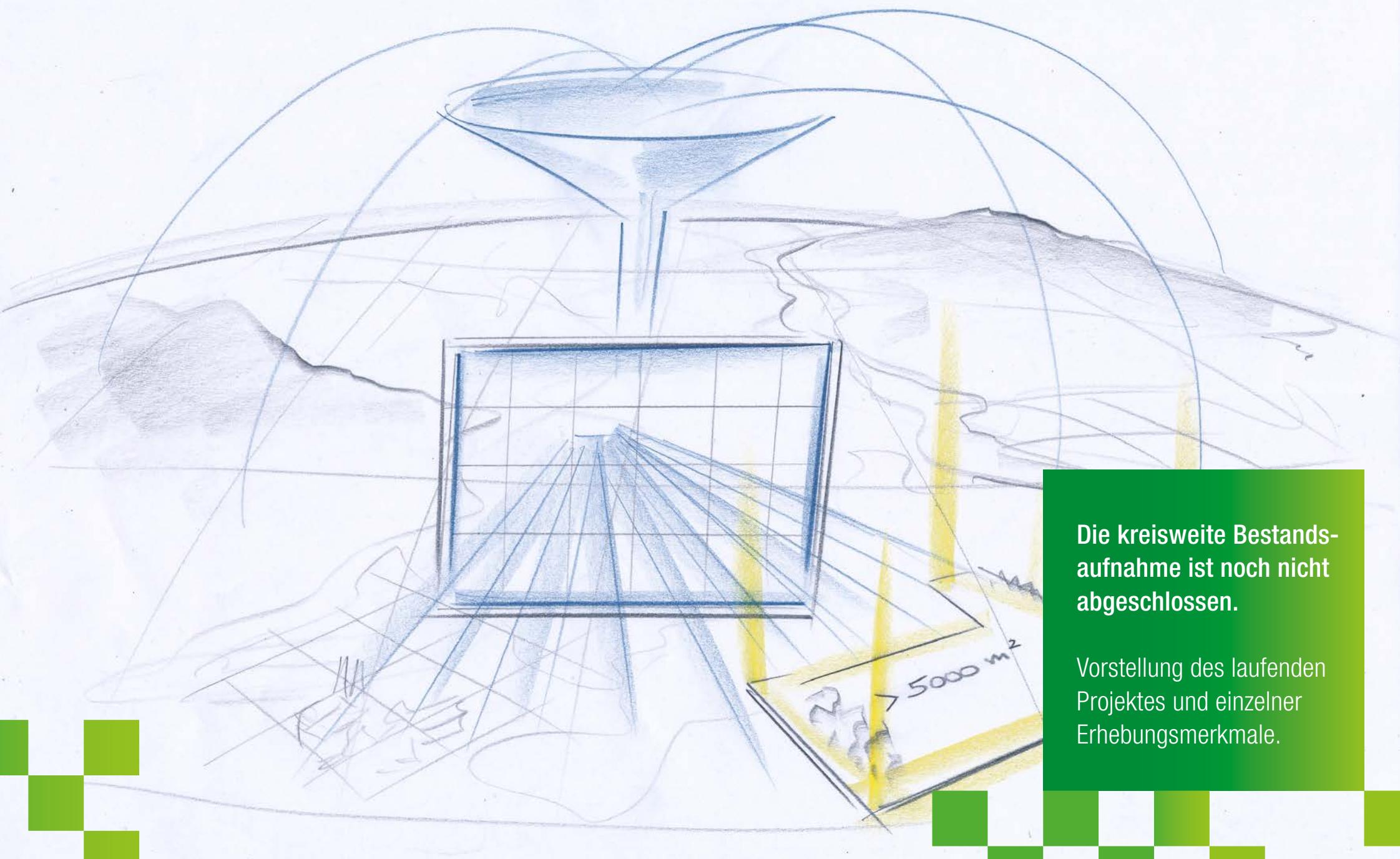
# Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis

## Gesellschafter, Institut für Stadt- und Regionalentwicklung



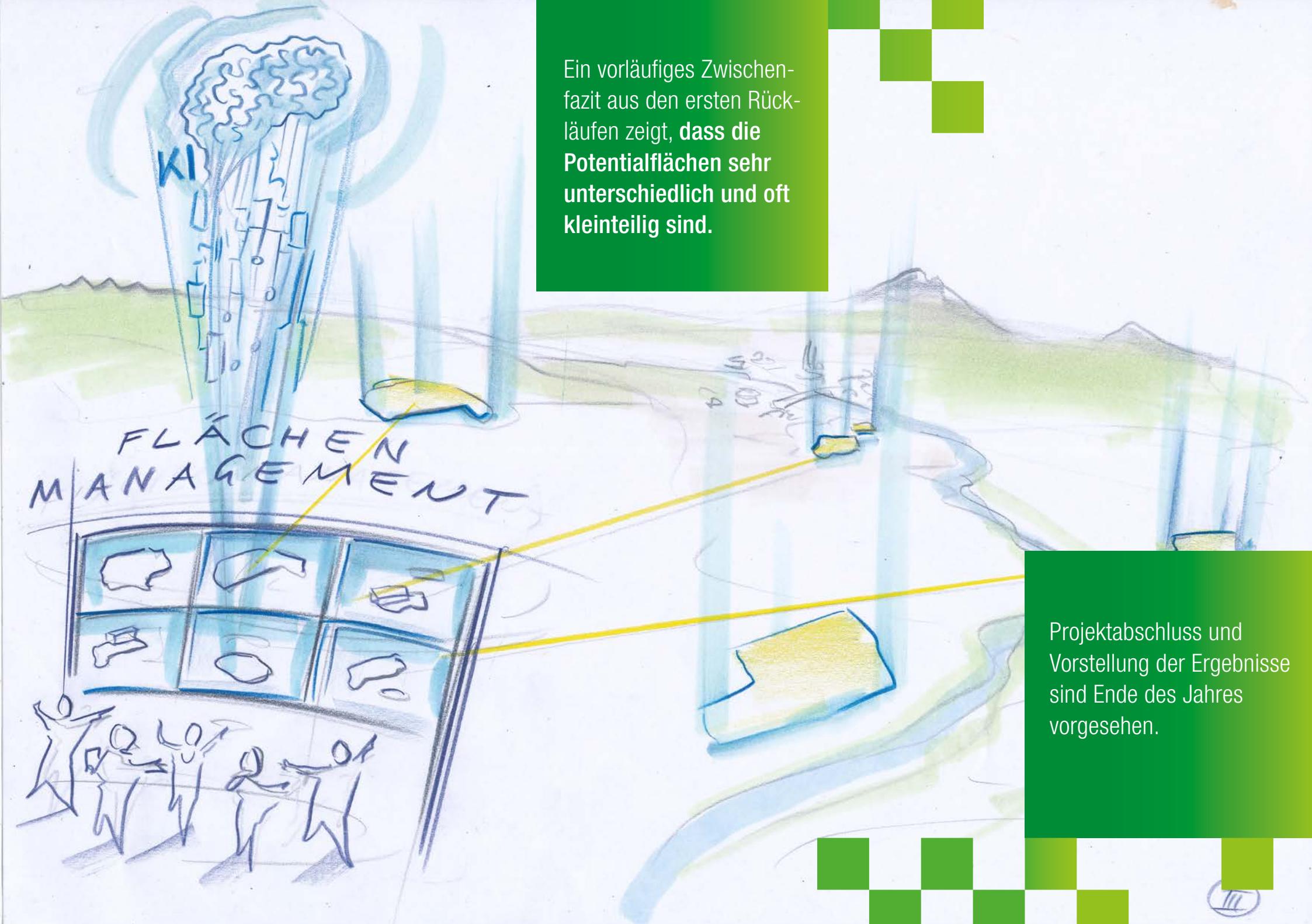
Bestandsaufnahme und -analyse  
Gewerbebrachen im Landkreis  
Göppingen – Werkstattbericht





Die kreisweite Bestandsaufnahme ist noch nicht abgeschlossen.

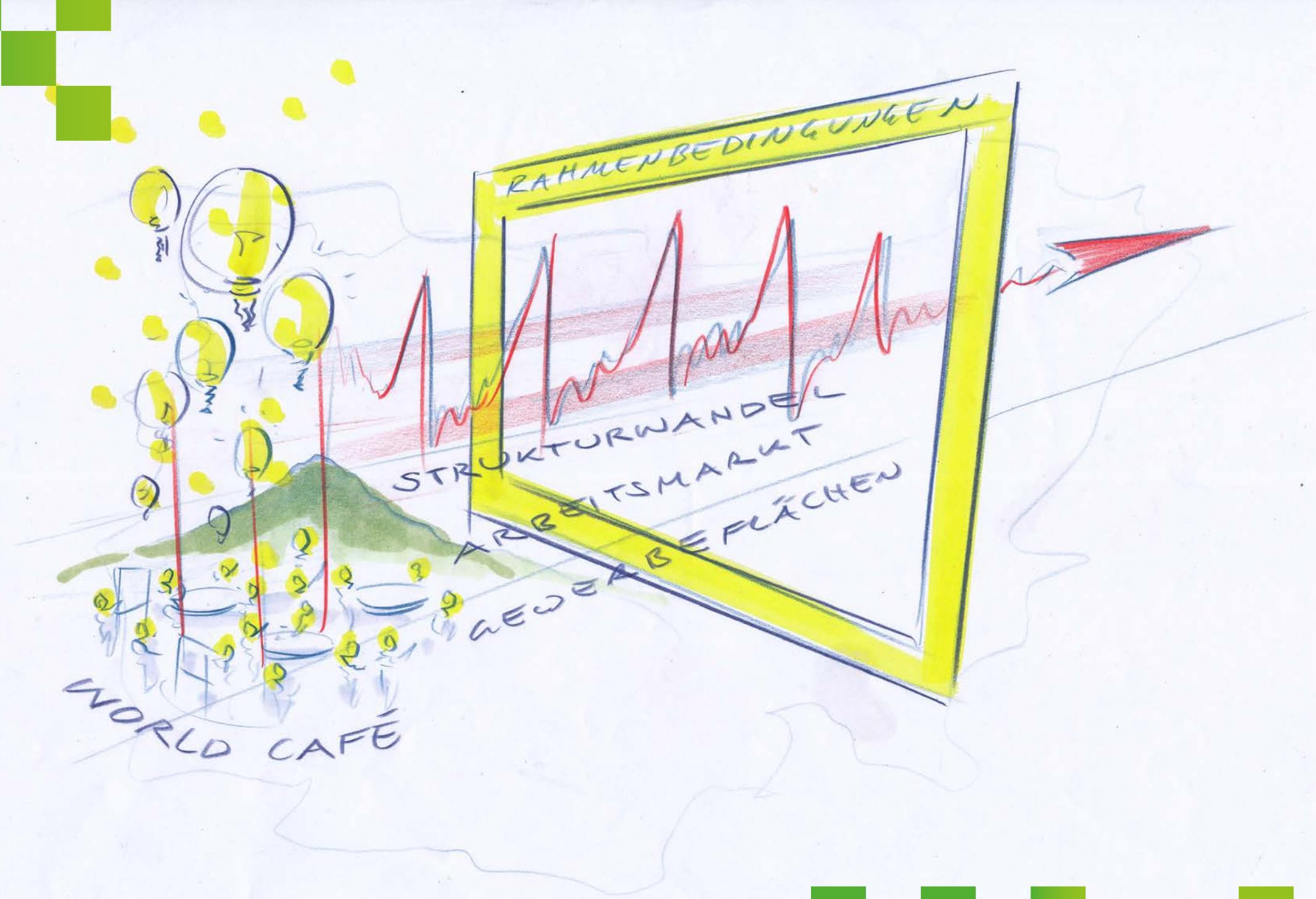
Vorstellung des laufenden Projektes und einzelner Erhebungsmerkmale.



Ein vorläufiges Zwischenfazit aus den ersten Rückläufen zeigt, **dass die Potentialflächen sehr unterschiedlich und oft kleinteilig sind.**

Projektabschluss und Vorstellung der Ergebnisse sind Ende des Jahres vorgesehen.

# **– FACHFOREN –**



IMPULSGEBER

## FACHFORUM 1

# Strukturwandel der Wirtschaft



Ralf Lauterwasser (Steinbeis) und Martin Ritter (WIF) begleiten Fachforum 1.

### Zentrale Fragestellungen:

- Wie ist Ihre Wahrnehmung des Strukturwandels in Ihrem räumlichen Umfeld (Branche, Unternehmensgröße)?
- Wie schaffen wir neue Anreize für die nachhaltige Ansiedlung zukunftsweisender Technologien?
- Welche nachhaltigen Impulse brauchen Industrie und Handwerk?

I

## IN DIALOG MIT UNTERNEHMEN GEHEN

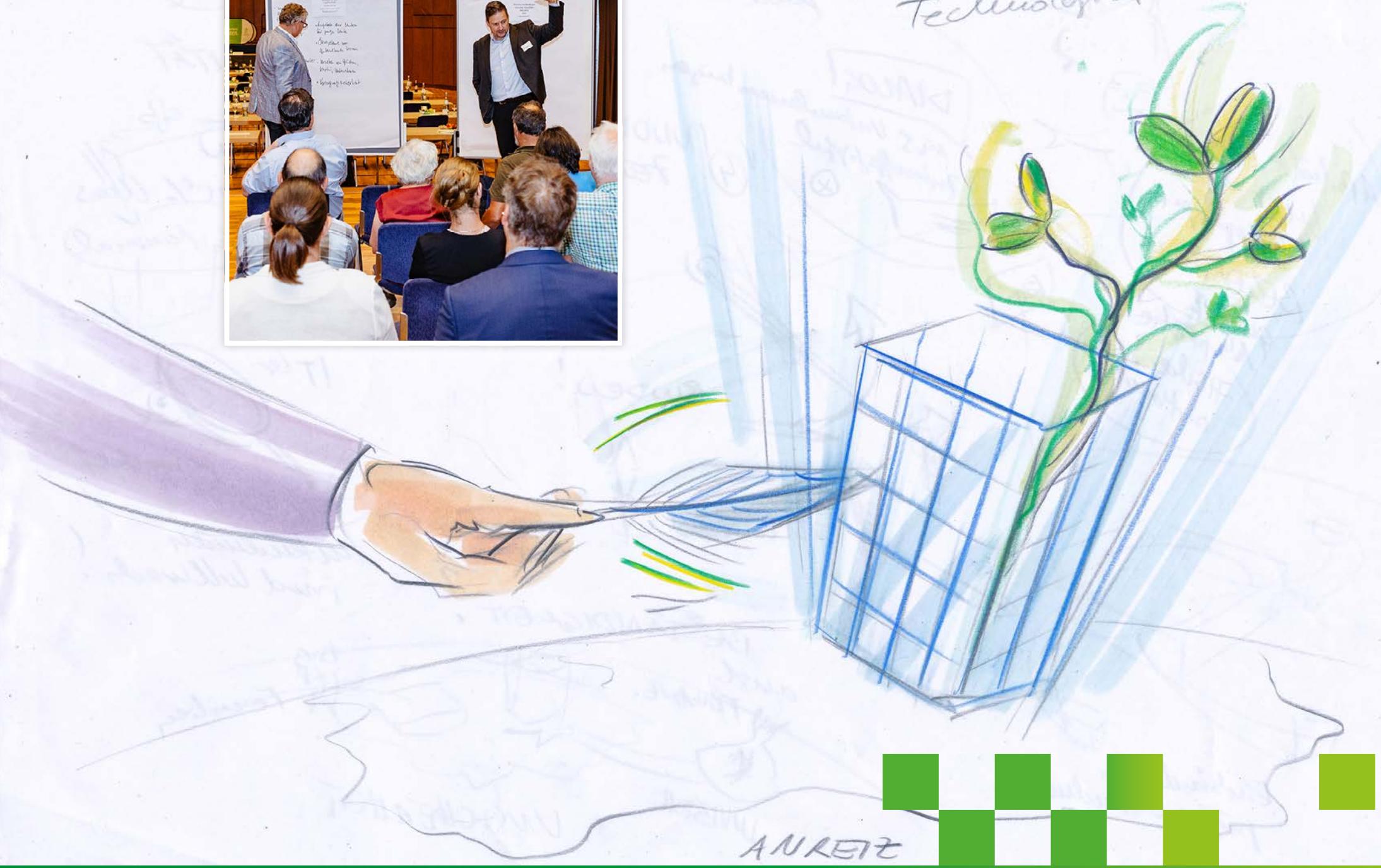


Guter Austausch in jeweils drei Runden  
in allen drei Fachforen





z malerisch  
Anreize  
Ausreden  
zuverlässige  
Technologien



Herausforderungen & Schwerpunktthemen	Bestehende Aktivitäten	Potentielle Handlungsfelder & Aktivitäten
Dialog mit Unternehmen, Einbindung junger Unternehmen und Vernetzung	Regelmäßig stattfindende Netzwerk- & Austauschangebote: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ WIF Innovationszirkel</li><li>▪ IHK Agile Meet-Up</li><li>▪ Netzwerkfrühstück</li></ul>	
Förderkulisse „Strukturwandel“ für Unternehmen nutzbar machen	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Einzelfall Betrachtung &amp; Beratung von Unternehmen durch unterschiedliche Akteure</li><li>▪ Aufzeigen bestehender Förderprogramme (z. B. mittels Förderdatenbank des Bundes)</li></ul>	
Innovations- und Gründerzentren: Wie können Unternehmen und Startups im Landkreis gehalten werden? Wie können Gründerzentren Unternehmen bei der Bindung unterstützen?	<b>Starter Valley:</b> Gemeinsamer Antrag für Regionsförderung WUT zur Vernetzung der Zentren Göppingen, Salach, Geislingen und der WIF; weitere Kooperationspartner sind das Zentrum Schlat, die IHK, die KHW und die Wirtschaftsjunioren	
Bereitstellung von Kapital für Gründer und Unternehmensnachfolge	Aktivitäten zur Kapitalbereitstellung durch einzelne Netzwerke und Institutionen	
Intensivierung neuer Technologien, neuer Geschäftsmodelle, neuer Produkte, veränderter Wertschöpfung, Offenheit für Neues (z. B. Wasserstoff, E-Mobilität, Automatisierung)	<b>Impulsgeber:</b> HyStarter Projekt – Bundesförderung hat zur Bildung eines Akteursnetzwerkes und Strategiedialog zur Nutzung von Wasserstoff angestoßen.	Politische Rahmenbedingungen müssen vorgegeben werden: z. B. Clean Vehicle Directive (CVD) – Was ist geeignete Technologie (Elektro, Wasserstoff, efuels) für die Verkehrswende? Wie kann CVD und wirtschaftlicher Bedarf gemeinsam gedacht werden?  <b>Wo liegt der Fokus:</b> Erzeugung, Verteilung, Nutzung im ÖPNV und/oder in der Wirtschaft? Wer ist zuständig für die Konzeptionierung einer Wasserstoffstrategie?
	Zahlreiche Aktivitäten WRS und Land in den Bereichen Transformation und Strukturwandel (z. B. CARS, E-Mobil BW)	
	WIF übt Lotsenfunktion für Unternehmen aus	

## FACHFORUM 2

# Arbeitsmarkt und Fachkräfte



Dr. Sabine Stützle-Leinmüller (WRS) und Holger Bäuerle (LRA) begleiten Fachforum 2.

### Zentrale Fragestellungen:

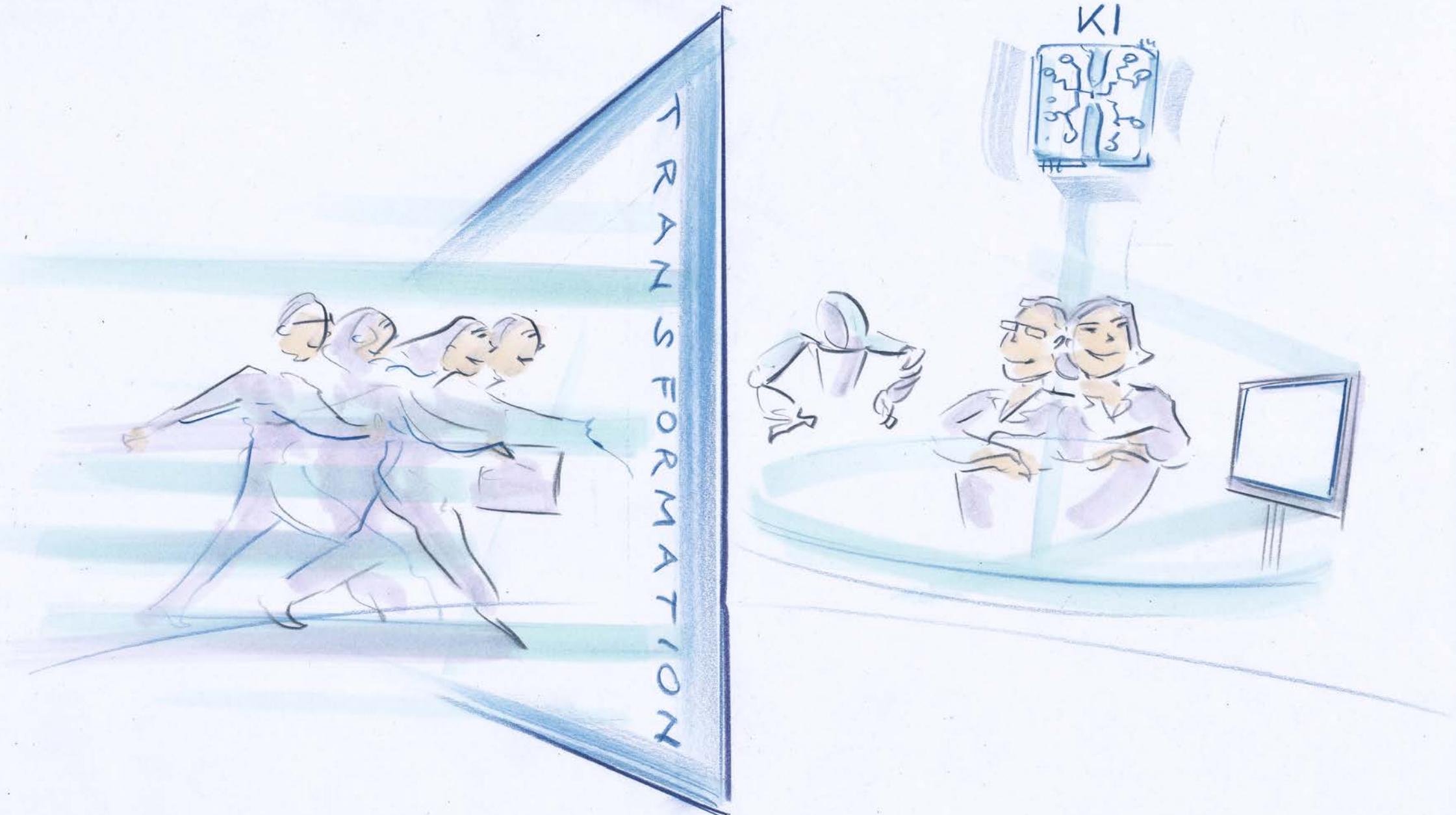
- Was aus dem Fachvortrag vom Vormittag war für Sie am eindrücklichsten?
- Fachkräftemangel: Wie können Fachkräfte im LK gehalten bzw. in den LK geholt werden?
- Wie kann Aus- und Weiterbildung noch besser im LK aufgestellt werden?

## Duale Ausbildung im Wettstreit mit dem Akademisierungs- trend



# WER MACHT WELCHE ARBEIT





BEWUSSTSEIN DER VERÄNDERN SICH

Herausforderungen & Schwerpunktthemen	Bestehende Aktivitäten	Potentielle Handlungsfelder & Aktivitäten
Viele freie <b>Ausbildungsplätze</b> – wie bringt man junge Leute dazu, eine Ausbildung zu machen?	Berufsorientierung an Schulen und auf Messen durch HWK, IHK, Jobcenter und Arbeitsagentur  Herbst Camp – Berufsorientierung für Schüler*innen	
Anreize durch <b>Weiterqualifizierungsmöglichkeiten</b> schaffen	Breite Angebote der Kammern, Arbeitsagentur, zahlreiche Bildungsträger und unternehmensinterne Angebote	
Sensibilisierung für die Berufsorientierung in Schulen stärken	Ausbildungsberater der HWK; Berufsorientierungs-Lehrer der Arbeitsagentur	
	Aktuelles Thema der <b>Fachkräfteallianz Landkreis Göppingen</b> : Entwicklung von Maßnahmen zur Einbeziehung der Erziehungsberechtigten	
Die Bindung von Arbeitnehmern braucht attraktive Arbeitgeber		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufmerksamkeit/Sensibilisierung durch Informationsangebote zum Thema „<b>Employer Branding</b>“ für Unternehmen stärken</li> <li>▪ Best-Practice-Beispiele aus dem Landkreis aufzeigen</li> </ul>
Regionale Kampagnen	Förderprojekt Q-Guide der Region Stuttgart – „Matching“-Plattform für Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Sichtbarkeit der neuen Plattform durch Bewerbung des Angebotes in kreisweiten Netzwerken stärken

## FACHFORUM 3

# Bestandsaufnahme Gewerbe- und Brachflächen



David Timm (WRS), Prof. Alfred Ruther-Mehlis, Heidrun Fischer (Institut für Stadt- und Regionalentwicklung) und Rosaria Trovato (VRS) begleiten Fachforum 3.

### Zentrale Fragestellungen:

- Was sind die eindrücklichsten Erkenntnisse aus den Impulsvorträgen zu der Gewerbe- und Brachflächensituation?
- Was sind die Herausforderungen für die künftigen Flächenbedarfe für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort – wie kann vor allem dem Flächenmangel begegnet werden?
- Wie kann ihnen auf kommunaler Ebene begegnet werden – was könnte seitens Kommune, LK, regionaler Ebene (planungsrechtlich) und WiFo ein Lösungsansatz sein?



Gewerbeflächen als Dreh- und Angelpunkt zur Standortsicherung.

Eine kreisweite Erhebung der Gewerbebrachen und -potentiale wurde von der WRS und dem Landkreis beauftragt ...

... und gemeinsam mit den Städten und Gemeinden durchgeführt. Im **Verwaltungsausschuss am 02.12.** werden die Ergebnisse vorgestellt.



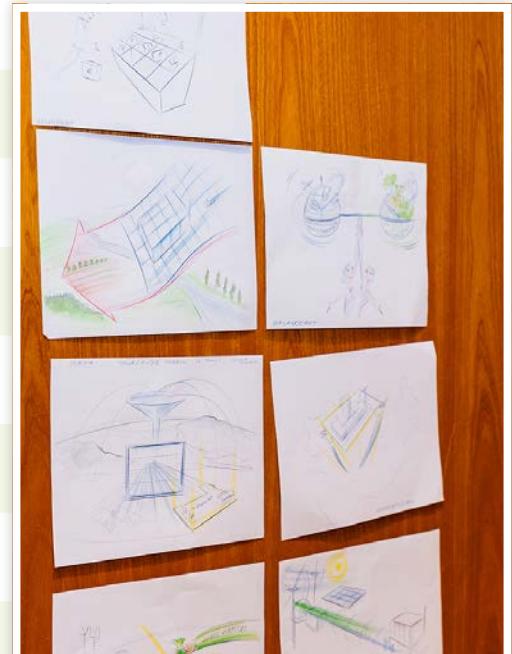
Die bisherigen Erkenntnisse des gemeinsamen Projekts der WRS, des VRS und des Landkreises werden vorgestellt. Das Institut für Stadt- und Regionalentwicklung ist Auftragnehmer.

Herausforderungen & Schwerpunktthemen	Bestehende Aktivitäten	Potentielle Handlungsfelder & Aktivitäten
Flächenpotentiale im Bestand nutzen	Erfassung Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen im LK GP	Erhebung Quantität und Qualität bestehender Flächenpotentiale als Basis möglicher Handlungsfelder
Kommunen und Landkreis zum Erwerb von Flächen befähigen		Voraussetzung ist politischer Konsens zur Beschlussfassung; Bereitstellung notwendiger Ressourcen
Flächenmanagement durch Kommunen und/oder Landkreis	Erfassung Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen im LK GP	Voraussetzung ist <b>politischer Konsens</b> zur Beschlussfassung; Bereitstellung notwendiger Ressourcen
Standards für die Entwicklung neuer Gewerbegebiete durch vertragliche Regelungen festhalten, um Umsetzungsstandards gegenüber Bevölkerung zu gewährleisten; Bevölkerung einbeziehen und mitnehmen	Gemeinsame Veröffentlichung der <b>Erhebungs-Ergebnisse</b> der Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen ist vorgesehen.	
Interkommunale Gebietsentwicklungen fördern	Unterstützung interkommunaler Gewerbegebiete durch Kreis und Region auf Anfrage	
<b>Energiewende als Chance</b> für den Landkreis: Emissionsfreie, „grüne“ Gewerbegebiete gespeist mit erneuerbaren Energien	Erfassung Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen im LK GP	Voraussetzung ist politischer Konsens; Identifikation geeigneter Umsetzungsflächen; Finanzierungsmöglichkeiten



## DISKUSSION DER EXPERTEN MIT DEM PLENUM





BEGLEITENDE ILLUSTRATIONEN  
UND IMPRESSIONEN



# ZUKUNFTSGIPFEL 2022

WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSTANDORT  
LANDKREIS GÖPPINGEN



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

## – VIELEN DANK –

In Kooperation mit

**WIF** Wirtschafts- und  
Innovationsförderungsgesellschaft  
für den Landkreis Göppingen mbH

Unterstützt von

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart

Verband Region  
Stuttgart

prognos

IHK  
Region Stuttgart  
Bezirkskammer Göppingen

DAS  
WERK  
Kreishandwerkerschaft  
Göppingen